**Antragsleitfaden für die Sonderausschreibung des Landes Bremen zur Erforschung des bremischen Kolonialismus**

**KONFERENZFÖRDERUNG im Themengebiet „Bremischer Kolonialismus“**

**Hinweise zur Antragstellung:**

1. Bitte lesen Sie vor der Antragstellung die [**Erklärung**](https://www.uni-bremen.de/de/forschung/f%C3%B6rderangebote-service/downloads/). Für die Antragstellung ist es notwendig, dass Sie ein handschriftlich unterschriebenes Exemplar der Erklärung auf dem Postweg an folgende Adresse senden:

Universität Bremen

Referat 12 – Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

Bitte integrieren Sie die Erklärung **nicht** in das Antragsdokument.

**Es können nur Anträge berücksichtigt werden, die den formalen Vorgaben entsprechen.**

**Checkliste:**

* + Erstellen Sie den Antragstext anhand des Leitfadens (Ziffern 1-6). Der Antragstext darf maximal **sechs Seiten** lang sein.
	+ Fügen Sie den Antragstext und Ihren Lebenslauf zu einem PDF-Dokument zusammen.
	+ Füllen Sie das Online-Formular aus und laden Sie das Antragsdokument inklusive Anlagen als eine PDF-Datei hoch.
	+ Geben Sie die unterschriebene Erklärung in die Post.

**Fragen?** Bei der Erstellung des Antrages **beraten** wir Sie gern:

* + Fragen zur Förderlinie beantwortet Frau Evgenija Kraus (evgenija.kraus@vw.uni-bremen.de oder Tel.: 0421 218-57111).

**Bitte übernehmen Sie alle fettgedruckten Überschriften in Ihre Antragsgliederung.**

**Name Sprecher\*in des geplanten Forschungsvorhabens:**

**Kurztitel des Antrags:**

**Namen Antragsteller\*in:**

**Name des/Fachbereichs:**

**1 Projektidee**

Beschreiben Sie die Kernidee des Vorhabens in einem Satz.

**2 Zusammenfassung**

Fassen Sie die wesentlichen Aspekte des Projekts allgemeinverständlich zusammen (maximal 1800 Zeichen).

**3 Beschreibung des Vorhabens/Antragsskizze**

Beschreiben Sie das geplante Veranstaltungs- und Austauschformat und erläutern Sie, inwieweit es zu der thematischen und inhaltlichen Zielsetzung Ihres Vorhabens passt. Erläutern Sie, soweit zutreffend, inwieweit

* das Format Forschung zum Thema „Bremischer Kolonialismus“ unter Einbindung lokaler Wissenschaftler:innen sowie internationaler Gäste sichtbarer macht.
* den Transfer von Forschungsergebnissen zum bremischen Kolonialismus fördert.
* die Vorbereitung weiterführender Projekte zu dem Thema unterstützt.
* den Dialog zwischen Bremen und Partnern im Globalen Süden fördert.

Gehen Sie bitte außerdem auf das geplante Teilnehmendenfeld, die Teilnehmendenzahl und den Raumbedarf ein. Bitte stellen Sie die Ergebnissicherung dar.

**4 Relevanz von Geschlecht und/oder Vielfältigkeit**

In einigen Forschungsprojekten kann die Berücksichtigung der Dimensionen Geschlecht, Geschlecht und Vielfalt „blinde Flecken“ verhindern und somit die wissenschaftliche Qualität der Ergebnisse verbessern. Die Reflexion über Geschlecht, Geschlecht und Vielfalt sollte daher Teil der Vorbereitungsphase für jedes Projekt sein und gegebenenfalls im Vorschlag erörtert werden. Geschlecht, Geschlecht und Vielfalt sind nicht in allen Projekten gleich relevant. Die Bedeutung dieser Dimensionen hängt vom Forschungskontext, Thema und den Methoden ab.

Bitte legen Sie – soweit einschlägig – dar, ob und, wenn ja, inwiefern das Geschlecht

* der forschenden Personen,
* der untersuchten Personen,
* der von einer Umsetzung der Forschungsergebnisse betroffenen Personen,
* in anderer Hinsicht

für das Forschungsvorhaben (Methoden, Arbeitsprogramm, Ziele, etc.) relevant ist.

**5 Kosten**

**5.1 Kostenübersicht**

Bitte stellen Sie die beantragten Sach- und Investivmittel tabellarisch dar.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.**  | **Beantragte Mittel** | **Euro** |
| **1** |  |  |
| **2** |  |  |
| **…** |  |  |
| **Gesamtsumme** |  |

**5.2 Begründung**

Begründen Sie jeden Kostenpunkt kurz. Es sind generell keine extern eingeholten Kostenvoranschläge vorzulegen, aber die Kostenkalkulationen sollten verständlich und plausibel sein.

**6 Literaturverzeichnis**

Führen Sie alle im Antragstext erwähnten Arbeiten in einem Literaturverzeichnis auf.

**Anlage**

**Tabellarischer Lebenslauf**

Stellen Sie Ihren wissenschaftlichen Werdegang tabellarisch dar und berücksichtigen Sie dabei die wichtigsten Publikationen, Patente, Auszeichnungen sowie Erfahrungen mit Forschungs-/Verbundprojekten. Bei mehreren Antragsteller\*innen fügen Sie jeweils einen Lebenslauf bei.